

Tag der Fachpolitik

Für den 29. September 2004 hatte der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Prof. Dr. Jan Schulze, zum „Tag der Fachpolitik“ in die Räume der Kammer eingeladen. Vertreter der sächsischen Fachgesellschaften waren der Einladung gefolgt.

Nachdem der „Tag der Berufspolitik“ am 28. April 2004 erfolgreich verlaufen war, schien es geboten, die derzeit anstehenden Probleme im Gesundheitswesen aus fachpolitischer Sicht mit den Vorsitzenden der sächsischen ärztlichen Fachgesellschaften, den Chefarzten der Kliniken Sachsens, und den Dekanen und Studiendekanen unserer beiden Universitäten zu diskutieren.

In seinem Einführungsreferat „Die Situation im Gesundheitswesen nach dem GKV-Modernisierungsgesetz“, in dem der Präsident zu den ersten Wirkungen der Gesundheitsreform, zum Beispiel den Auswirkungen der Praxisgebühr und dem Hickhack Kopfpauschale und Bürgerversicherung, sprach. Einen breiten Raum nahmen in seinen Ausführungen auch die neuen Versorgungskonzepte wie Integrierte Versorgung und Medizinische Versorgungszentren ein.

Ein weiterer wichtiger Aspekt waren die Bemerkungen des Präsidenten zur Arbeitszeit im Krankenhaus infolge des EU-Urteils von 2003. Die Mitwirkung der Sächsischen Landesärztekammer beim Abbau der Bürokratie fand ebenfalls großes Interesse bei den Zuhörern.

Die Arztzahlenentwicklung nimmt langsam bedenkliche Formen an und alle bisher von der Kammer angebotenen Lösungsvorschläge wie: Landarztzulagen, Unterversorgungsregelungen, Vergütung nach Westniveau auf finanzieller Seite und die Erhöhung der Weiterbildungsstellen Allgemeinmedizin in Sachsen auf 150 geförderte Stellen, Neureglung der Anstellung und deren Vergütung von Ärzten in Niederlassung auf struktureller Seite sind bisher von der Politik kaum umgesetzt worden.

Auch die anderen Referate waren von großem Interesse. So sprach Prof. Dr. Gunter Gruber über die fachlichen Konsequenzen der neuen Weiterbildungsordnung. Zu den Auswirkungen auf das Fortbildungsverhalten durch die neue Fortbildungsordnung referierte Prof. Dr. Otto Bach. Die Fragestellung „Änderungen in der Berufsordnung – auf dem Weg zur Liberalisierung?“ diskutierte Dr. Andreas Prokop.

Die Referate trugen dazu bei, Unklarheiten zu beseitigen und Missverständnisse aufzuklären. Entsprechend geprägt war dann auch die rege Diskussion, welche bis weit nach dem Ende der Veranstaltung fortgeführt wurde.

Insgesamt war es nach Einschätzung der Teilnehmer und der Veranstalter ein gelungener „Tag der Fachpolitik“.